

Statement

VPU e.V. warnt vor Abschaffung der Pflegeberufekammer in Niedersachsen

Berlin, 21. August 2017. Der Verband der Pflegedirektoren und -direktorinnen an den Universitätskliniken und medizinischen Hochschulen in Deutschland (VPU e.V.) warnt die niedersächsische CDU und FDP davor, die geplante Pflegekammer im Falle eines Wahlsieges wieder abzuschaffen. Der Managementverband kritisiert das Vorhaben als Politik des Stillstands und bewusste Blockade der demokratischen Selbstverwaltung.

Erst in der vergangenen Woche hat der Deutsche Pflegerat die Errichtung einer Gründungskonferenz für eine Bundespflegekammer beschlossen. Damit ist der Startschuss für die gemeinsame und einheitliche Selbstverwaltung aller professionellen Pflegeberufe auf Bundesebene gefallen. Ginge es nach dem politischen Willen der niedersächsischen CDU und FDP, könnten die niedersächsischen Pflegefachkräfte davon allerdings ausgeschlossen werden. Beide Parteien planen im Falle eines Wahlsieges, die erst im Dezember 2016 beschlossene Pflegekammer in Niedersachsen wieder abzuschaffen.

Niedersachsens Pflegende wollen die Pflegekammer

Die Errichtung von Pflegekammern in den Ländern wird seit Jahren diskutiert und von der Mehrzahl der Pflegefachkräfte befürwortet. Auch in Niedersachsen: 67 Prozent der Pflegefachkräfte haben sich in einer unabhängigen und repräsentativen Befragung für eine Pflegeberufekammer ausgesprochen. „An diesem eindeutigen Ergebnis ändert auch eine mögliche Verschiebung des politischen Machtgefüges nichts. Dass CDU und FDP in Niedersachsen dennoch erwägen, die Pflegekammer im Falle eines Wahlsieges zu stoppen, ist ein Affront gegenüber den Pflegefachkräften und macht sie zum Spielball politischer Interessen“, sagt Torsten Rantzsch, Vorstandsvorsitzender des VPU und Pflegedirektor am Universitätsklinikum Düsseldorf.

Pflegekammern sichern Pflegequalität

Pflegekammern auf Landes- und Bundesebene stellen sicher, dass die Pflegeberufe ebenso wie andere Heilberufe, darunter Ärzte und Apotheker, gleich- und stimmberechtigt am politischen Entscheidungsprozess teilnehmen, die Interessen ihrer Mitglieder gebündelt vertreten, wichtige berufsspezifische Weichen stellen und die Weiterentwicklung der Pflegeberufe vorantreiben können. Ein zentrales Ziel ist dabei, eine sachgerechte, professionelle Pflege – und damit eine hohe Versorgungsqualität für alle Bürgerinnen und Bürger – flächendeckend sicher zu stellen.

Über den VPU e.V.

Der Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU) ist der Managementverband leitender Pflegefachkräfte an den deutschen Universitätskliniken. Die 34 im VPU organisierten Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren repräsentieren etwa 60.000 Pflegende an deutschen Universitätskliniken. Ziel der Verbandsarbeit ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine qualitätsorientierte Pflege. Sitz der Geschäftsstelle des VPU e.V. ist Berlin. Website: www.vpu-online.de

###

Pressekontakt

VPU e.V.

Torsten Rantzsch, MBA

Vorstandsvorsitzender

Alt-Moabit 96

10559 Berlin

E-Mail: info@vpu-online.de